



Deutsche Marine

Taufe der Fregatte „Nordrhein-Westfalen“



Die neue Fregatte F 223 hat als erstes Kriegsschiff den Namen unseres Bundeslandes erhalten.

Als Vertreter der CDU-Landtagsfraktion und deren Beauftragter für die Bundeswehr war es mir eine große Freude und Ehre, gestern in Hamburg an der Feierstunde für das neue Schiff „Nordrhein-Westfalen“ von ThyssenKrupp Marine Systems auf dem Werftgelände von Blohm+Voss teilzunehmen.

Die neue Fregatte ist eins von vier Schiffen der Klasse 125. Es benötigt nur noch etwa die Hälfte der Besatzung älterer Fregatten und kann bis zu zwei Jahre im dauerhaften Einsatz bleiben, viel länger als die bisherigen deutschen Marineschiffe. Die Übergabe an die Bundeswehr ist für Sommer 2018 geplant. Da die Marine Deutschlands Botschafter auf den Weltmeeren ist, begrüße ich es sehr, dass erstmals ein Schiff den Namen unseres Bundeslandes erhält.

Auf meinen Antrag hin hat sich zudem in Düsseldorf ein parteiübergreifender Freundeskreis für die Fregatte gebildet. Sehr gerne habe ich den stellvertretenden Vorsitz übernommen. Wir freuen uns über weitere Mitglieder: <http://freunde-fregatte-nrw.de>. Lesen Sie hierzu auch: <http://kurzlink.de/RP150408>.

Marode Straße und Radweg

Sanierung in Kerpen soll in der zweiten Jahreshälfte starten

Nach erneuter Nachfrage bei Landesverkehrsminister Michael Groschek bezüglich maroder Verkehrswege dürfte die Antwort die Kerpener Bürger nicht wirklich freuen.

Die Sanierung der Landstraße 162, zwischen Kerpen und dem Marienfeld sowie zwischen Kerpen und Erftstadt-Gymnich, und des Radwegs entlang der Landstraße 276, zwischen Buir und Blatzheim, lässt weiter auf sich warten. In seiner Antwort auf meine parlamentarische Kleine Anfrage teilt Minister Groschek zwar mit, dass die Arbeiten am Radweg in diesem Jahr beginnen sollen – aber „unter Berücksichtigung weiterer dringlicher Maßnahmen“. Mit anderen Worten: Es kann auch noch dauern.

Die Sanierung der L162 zwischen Kerpen und dem Marienfeld soll laut Groschek in der zweiten Hälfte dieses Jahres starten. Der zweite Abschnitt zwischen Kerpen und Gymnich folge „nach Maßgabe der verfügbaren Finanzmittel“. Das kann auch bedeuten, dass für diesen Abschnitt zunächst kein Geld vorhanden ist. Es ist bedauerlich, dass die Kerpener Bürger immer wieder vertröstet werden. Weitere Informationen: <http://kurzlink.de/GG150408>.

Ausbruch der Masern

Landesregierung gegen Einführung der Impfpflicht

Nach einem schweren Masernausbruch in Berlin habe ich mich nach der Position der Regierung Kraft zu einer Verpflichtung zum Impfen erkundigt.

Eine Impfpflicht gegen Masern ist von Rot-Grün nicht gewollt, wie mir Gesundheitsministerin Barbara Steffens auf meine parlamentarische Kleine Anfrage mitteilt. Stattdessen werde auf Information und Freiwilligkeit gesetzt. Aber das Thema darf nicht einfach in die Schublade gepackt werden. Der schwere Ausbruch der Masern in Berlin hat gezeigt, dass Information alleine offensichtlich nicht ausreicht.

Angesichts der aktuellen Ereignisse halte ich es für unerlässlich, dass die Landesregierung die Situation genau beobachtet. Sollte die Zahl der Masernerkrankungen in NRW auffällig steigen, muss Rot-Grün weitere Maßnahmen ergreifen. Mehr: <http://kurzlink.de/GG150413>.